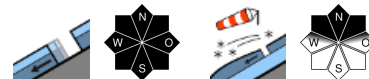


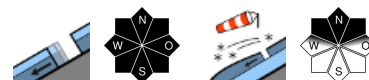
Frischer Triebschnee in den Hochlagen



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord

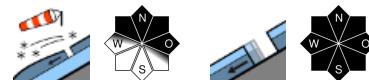


Nockberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



2400 m

Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Großenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Süd



Lawinprobleme



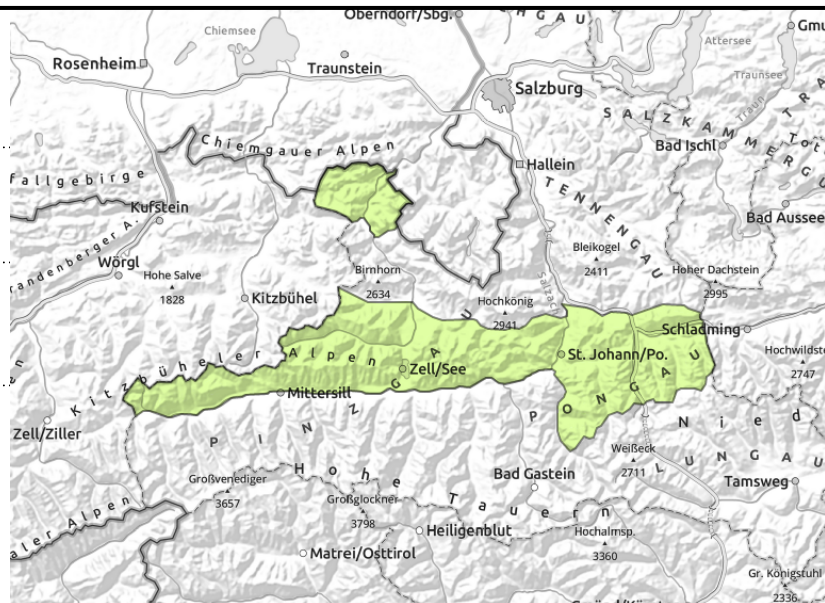
Gefahrenstufen



Exposition



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord



vereinzelt



über rund 2200 m, vereinzelt

Vereinzelte Gleitschneelawinen- in hohen Lagen geringmächtiges Tribschneeproblem

Die Lawinengefahr ist gering.

Es besteht ein latentes Gleitschneeproblem in allen Höhenlagen und Expositionen. Aus höher gelegenen, schneereichen Einzugsgebieten können Lawinen vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Über 2200 m sind kleinräumige Tribschneean Sammlung vereinzelt störanfällig. Die Absturzgefahr ist meist höher als die Gefahr verschüttet zu werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist verbreitet durchfeuchtet oder zumindest oberflächlich feucht. In der Nacht bildet sich bis auf rund 2200 m ein tragfähiger Schmelzharschdeckel, darüber ist vor allem schattseitig eher mit Bruchharsch zu rechnen. Im Tagesverlauf kann es stellenweise auffirnen.

Wetter

In der Nacht klart der Himmel auf, meist ist es gering bewölkt oder wolkenlos. Zum Morgen hin ziehen ausgebreitete hohe Wolken auf. Der Wind flaut in der Nacht ab und weht nur schwach bis mäßig stark. Die Temperatur beträgt in 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius.

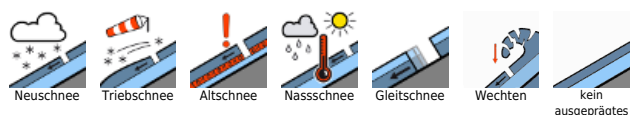
Der Mittwoch verläuft bewölkt. Am Vormittag sind die Gipfel meist noch frei, im Tagesverlauf verschlechtert sich die Sicht. Der Wind weht überwiegend schwach bis mäßig stark und kommt in den Hochlagen überwiegend aus südwestlicher Richtung. Die Temperatur beträgt in 2000 m um 1 Grad.

Die Nacht auf Donnerstag verläuft meist stark bewölkt und es kann unergiebigem Niederschlag geben.

Tendenz

Mit der Erwärmung nimmt das Nass- und Gleitschneeproblem leicht zu.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



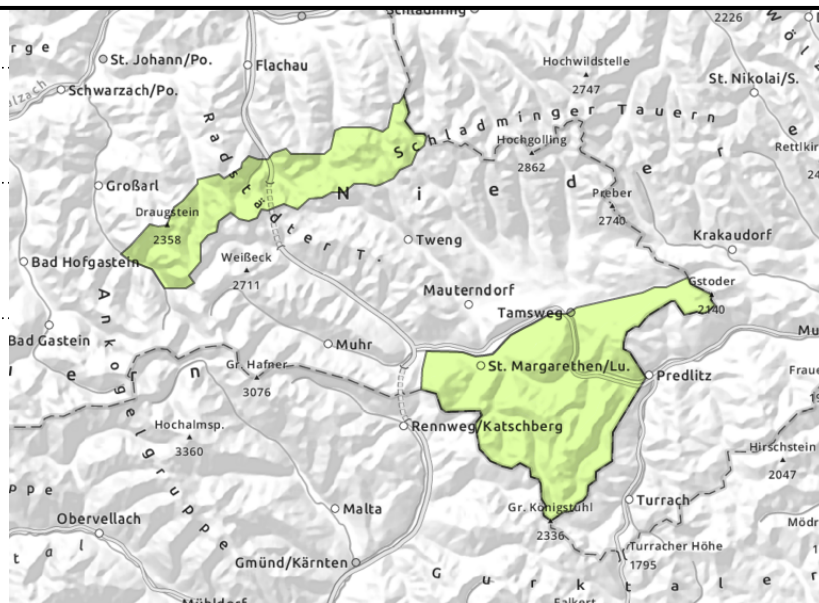
Nockberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



aus noch nicht entladem steilen Grasmattengelände, vereinzelt



kammnah, kleinräumig, ab etwa 2200 m



Vereinzelte Gleitschneelawinen- in hohen Lagen geringmächtiges Tribschneeproblem

Die Lawinengefahr ist gering.

Es besteht ein latentes Gleitschneeproblem in allen Höhenlagen und Expositionen. Aus höher gelegenen, schneereichen Einzugsgebieten können Lawinen vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Über 2200 m sind kleinräumige Tribschneean Sammlung vereinzelt noch störanfällig. Die Absturzgefahr ist meist höher als die Gefahr verschüttet zu werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist verbreitet durchfeuchtet oder zumindest oberflächlich feucht. In der Nacht bildet sich bis auf rund 2200 m ein tragfähiger Schmelzharschdeckel, darüber ist vor allem schattseitig eher mit Bruchharsch zu rechnen. Im Tagesverlauf kann es stellenweise auffirnen.

Wetter

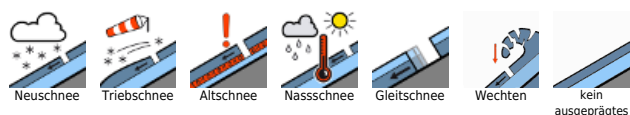
In der Nacht klart der Himmel auf, meist ist es gering bewölkt oder wolkenlos. Zum Morgen hin ziehen ausgebreitete hohe Wolken auf. Der Wind flaut in der Nacht ab und weht nur schwach bis mäßig stark. Die Temperatur beträgt in 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius.

Der Mittwoch verläuft bewölkt. Am Vormittag sind die Gipfel meist noch frei, im Tagesverlauf verschlechtert sich die Sicht. In den Tauern und Nockbergen kann es zu einzelnen Regenschauern und oberhalb von etwa 1800 m zu Schneeschauern kommen. Der Wind weht überwiegend schwach bis mäßig stark und kommt in den Hochlagen überwiegend aus südwestlicher Richtung. Die Temperatur beträgt in 2000 m um 1 Grad, in 3000 m um -6 Grad Celsius. Die Nacht auf Donnerstag verläuft meist stark bewölkt und es kann unergiebigem Niederschlag geben.

Tendenz

Mit der Erwärmung nimmt das Nass- und Gleitschneeproblem leicht zu.

Lawinprobleme



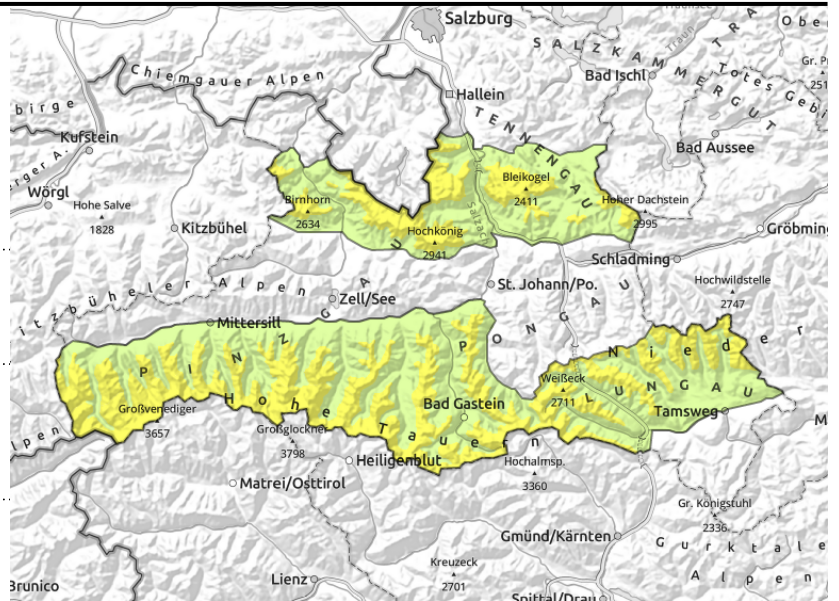
Gefahrenstufen



Exposition



Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Süd



kammnah und kammfern, in Rinnen und steilen Mulden, hinter Geländekanten



vereinzelt, aus noch nicht entladem steilen Grasmattengelände

Oben frischer Tribschnee, unten Gleitschnee

Die Lawinengefahr oberhalb von 2400 m mäßig, darunter gering.

Oberhalb von etwa 2400 m können Schneebrettlawinen im Tribschnee durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe an Häufigkeit und Größe zu und befinden sich vor allem in den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost.

Unterhalb von rund 2600 m besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Aus hochgelegenen, schneereichen Einzugsgebieten können Lawinen vereinzelt groß werden.

Schneedeckenaufbau

Frischer Tribschnee wird oberhalb von rund 2400 m auf noch weichen Schichten abgelagert und ist dort störanfällig. In der Nacht bildet sich bis auf rund 2200 m ein tragfähiger Schmelzharschdeckel, darüber ist vor allem schattseitig eher mit Bruchharsch zu rechnen. Im Tagesverlauf kann es stellenweise etwas auffirnen.

Wetter

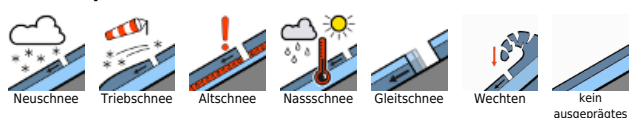
In der Nacht klart der Himmel auf, meist ist es gering bewölkt oder wolkenlos. Zum Morgen hin ziehen ausgebreitete hohe Wolken auf. Der Wind flaut in der Nacht ab und weht nur schwach bis mäßig stark. Die Temperatur beträgt in 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius.

Der Mittwoch verläuft bewölkt. Am Vormittag sind die Gipfel meist noch frei, im Tagesverlauf verschlechtert sich die Sicht. In den Tauern und Nockbergen kann es zu einzelnen Regenschauern und oberhalb von etwa 1800 m zu Schneeschauern kommen. Der Wind weht überwiegend schwach bis mäßig stark und kommt in den Hochlagen überwiegend aus südwestlicher Richtung. Die Temperatur beträgt in 2000 m um 1 Grad, in 3000 m um -6 Grad Celsius. Die Nacht auf Donnerstag verläuft meist stark bewölkt und es kann unergiebigen Niederschlag geben.

Tendenz

Mit der Erwärmung nimmt das Nass- und Gleitschneeproblem leicht zu.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

